Inselhopping 2018

Teil 2: Spiekeroog – Langeoog - Norderney

Reise : 30.06. 2018 – 09.08. 2018

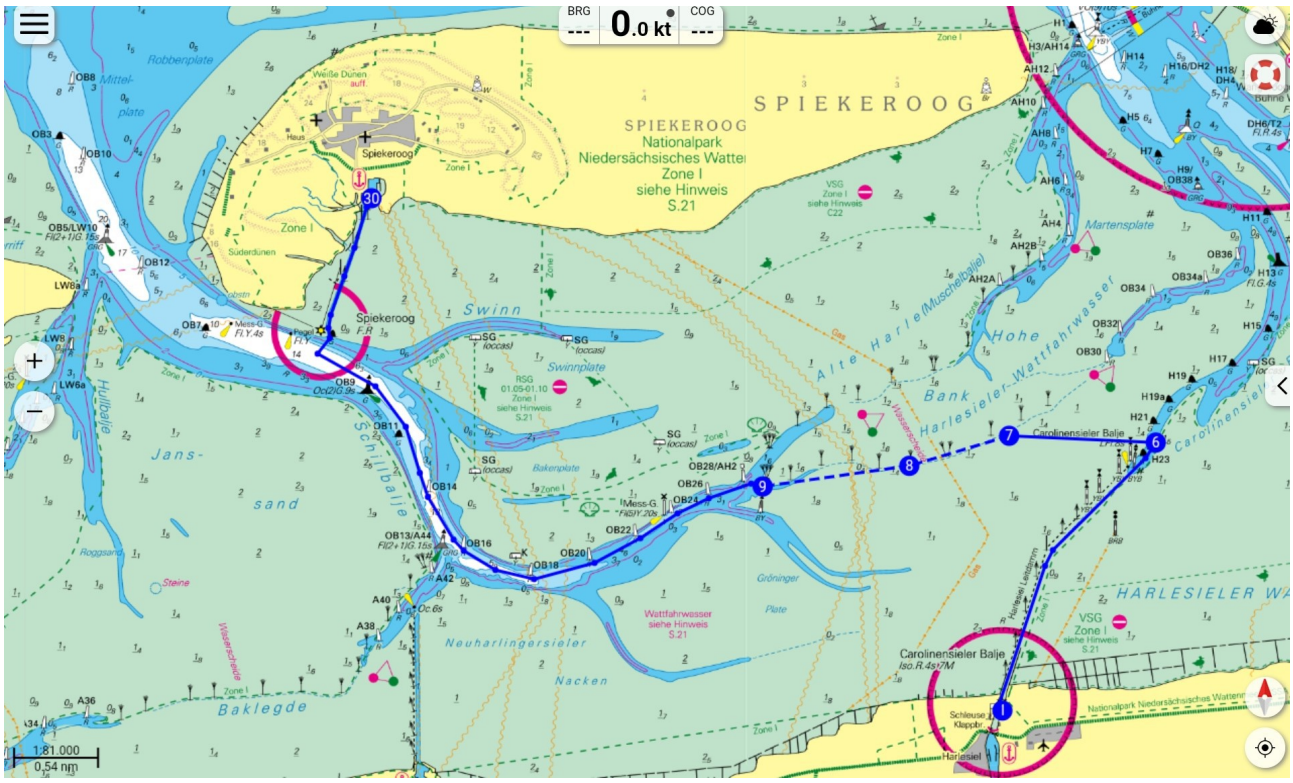
Fahrzeug: M/Y Aquamarin II (AQM II)

Crew auf den Reiseabschnitten:	Jürgen (LI, Steuermann, Decksmann), Harlesiel - Norddeich
	Axel (Steuermann, Decksmann), Norddeich - Norderney
	Klaus (Steuermann, Decksmann) Norderney - Emden
	Bärbel (Steuerfrau, Decksfrau) Neustadt, Norderney, Binnen
Skipper u. Autor	Rainer Walenta

3. Abschnitt: Harlesiel – Seelze (Han) 30. 06. - 09. 08. 2018

Befahrene Gewässer, Seeschifffahrtsstraßen, Binnen-Wasserstraßen.
Diverse Wattfahrwasser im Niedersächsischen Wattenmeer, seewärtige Küstenverkehrszone, Osterems, Aussenems, Gezeitenems, Ems, Dortmund–Ems-Kanal (DEK), Mittellandkanal (MLK), Stichkanal Linden (SKL)

Für ein paar Wartungsarbeiten nach Harlesiel zurückgekehrt nutzte ich den letzten Juni Samstag **(30.06.-01.07)** für einen kurzen einhand Törn nach **Spiekeroog**, der vierten Insel des diesjährigen Inselhoppings.
Von Harlesiel kann man die Distanz erheblich abkürzen, wenn man nahe bei Hochwasser aus Harlesiel ausläuft und nach dem Ende des westlichen Leitdamms kurz vor der grünen H23 hart backbord auf ca. 270° einsteuert. Nach einer knappen Seemeile er reicht man den Prickenweg des Harlesieler Wattfahrwassers, dem man dann westwärts bis zur roten OB 28 /AH 2 folgt. Man hat jetzt das Ende der Otzumer Balje erreicht und folgt einfach deren Betonnung (OB) bis zur Hafeneinfahrt Spiekeroog (OB SP1). Der Prickenweg in den Yachthafen ist dann noch eine knappe Seemeile lang und recht schmal Man sollte also immer ein Auge auf ein- und auslaufende Fähren und Versorger haben (Pricken mit Besen nach unten an Steuerbord passieren!)
Wie sich herausstellte, war der Hafen ausgebucht, nur der auf der Westseite der Hafeneinfahrt gelegene Schwimmsteg für größere Yachten hatte noch ein Plätzchen frei, in das ich mich mit tatkräftiger Unterstützung der Stegnachbarn hineinzwängte. Bei Niedrigwasser fällt man hier zwar hoch trocken, aber der Untergrund besteht aus weichem Schlick, so dass das kein Problem bereitet.



Harlesiel – Spiekeroog und zurück 18 sm
den Kurs übers Watt (WP 6 <-> W7) nur nahe Hochwasser Harlesiel befahren

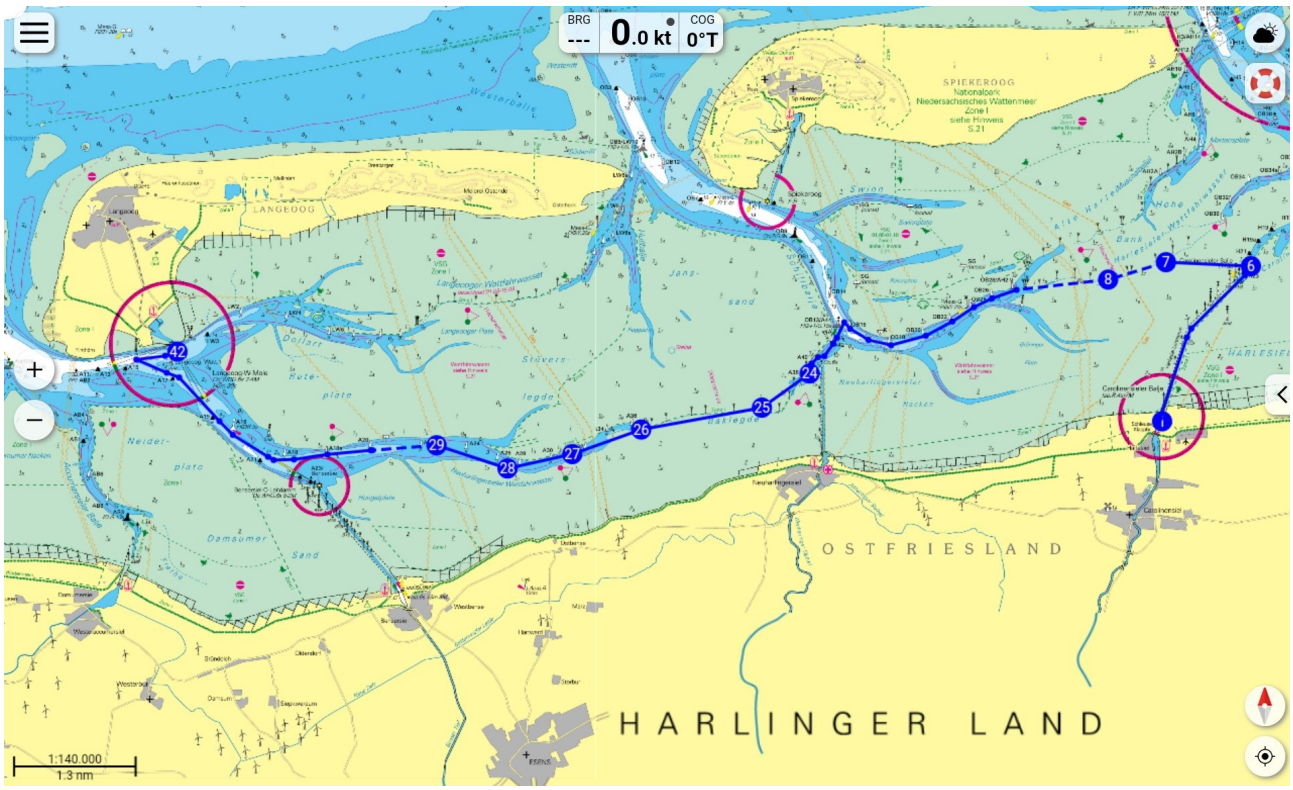
Spiekeroog Außensteg.... da passt kein Blatt mehr zwischen..

Die Insel Spiekeroog hat ihren Charme. Hafen, Dorf und seeseitiger Badestrand sind nur einen Steinwurf voneinander entfernt, so dass man Fahrräder (die auf der Insel zwar nicht verboten aber auch nicht wirklich gern gesehen sind) im Prinzip nicht braucht und alles leicht zu Fuß erreichen kann.
Am Sonntag ging's dann mit dem Nachmittagshochwasser auf bekanntem Weg zurück nach Harlesiel. Hier blieb die AQM II bis zum 14.07. liegen, bis es dann mit neuer Crew weiter westwärts ging.

Am 14. 07. wollten Jürgen und ich gemeinsam mit dem Schiff auf die Insel Langeoog weiter reisen. Da die Harlesieler Hafenschleuse bei Stauwasser (ca. halbe Tide) für ca. 10 min in beide Richtungen geöffnet wird, konnten wir den Binnenhafen ohne Schleusung verlassen, mussten aber beim Anlegen im Außenhafen feststellen, dass das Bugstrahlruder seinen Dienst aufgegeben hatte.
Da wir noch genügend Zeit bis zur geplanten Abfahrt hatten, machten wir uns sofort an die Fehlersuche und Reparatur des Bugstrahlruders. Wobei Jürgen, der aufgrund seiner technischen Fähigkeiten als „Obermaschinist" auf der Crew-Liste geführt wurde, seinem Ruf mehr als gerecht wurde. Innerhalb von 20 min hat er einen gebrochener Scherstift ersetzt. (Ersatz war glücklicherweise im Ersatzteilkoffer vorhanden) und das Strahlruder wieder zum Laufen gebracht. Es soll in dem Zusammenhang nicht verschwiegen werden, dass wir während der gesamten Reparatur mit Rudolf Moebus, vom gleichnamigen heimischen Yachtservice im Telefonkontakt standen, er assistierte bei der Reparatur fernmündlich, quasi als eine maritime Telefonseelsorge. Jürgen aber wurde befördert und fährt seitdem als LI auf der Aquamarin II.

Skipper und LI nach getaner Arbeit

Um 1200 h haben wir, nach erfolgreicher Reparatur, sowie nach der Einnahme eines verspäteten aber nachhaltigen Frühstücks den Außenhafen von Harlesiel mit Ziel **Langeoog** verlassen. Der Törn führte über 16 sm durch die Harlesieler- und Neuharlingersieler Wattfahrwasser und die Rute in den Yachthafen der Insel Langeoog. Dies war die fünfte Station des diesjährigen Inselhoppings, hier machten wir um 1410 h fest.

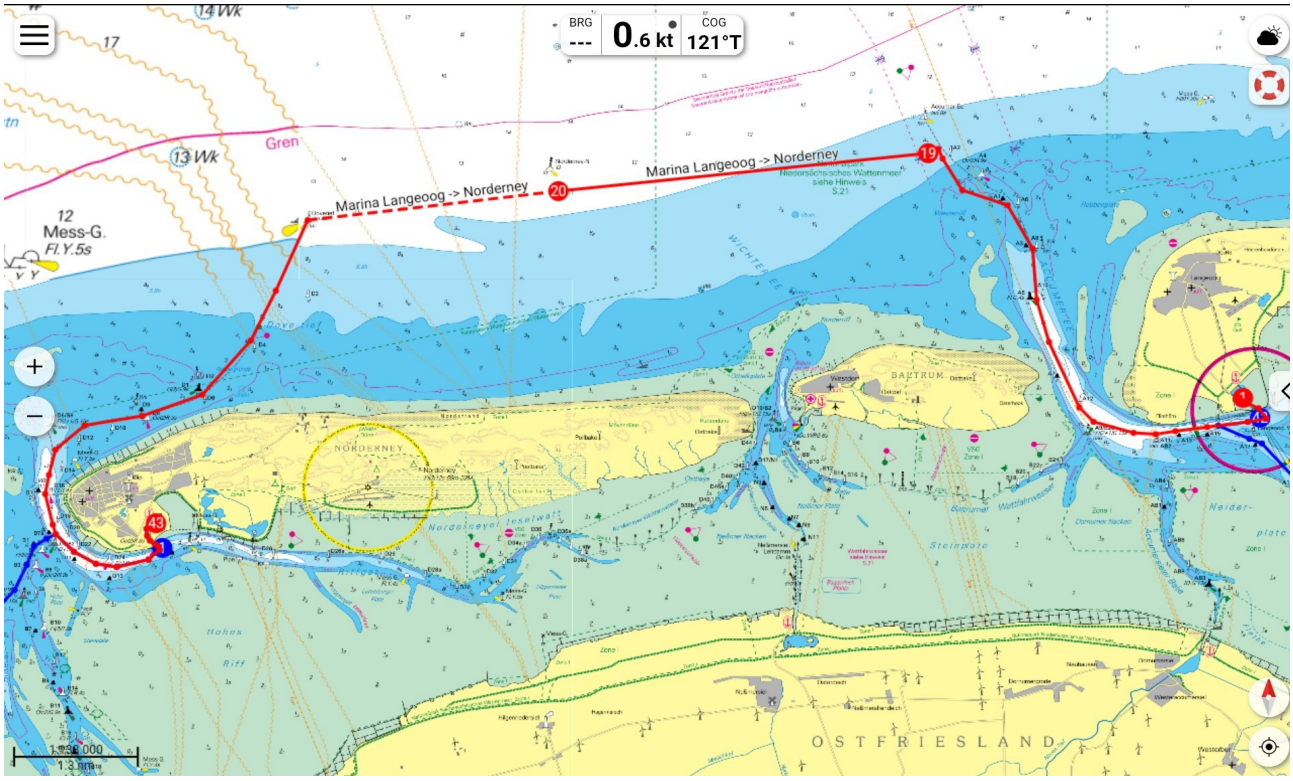


Harlesiel – Langeoog 16 sm

Auf Langeoog erwartete uns, wie fast überall in diesem Jahr, bestes Sommerwetter, so dass wir uns entschieden, dort zwei Tage zu bleiben, die Insel etwas zu erkunden und natürlich am 15. 07. das Finale der Fußball WM 2018 in aller Gelassenheit in einem kleinen „public viewing" anzuschauen.... Weltmeister wurde übrigens Frankreich...

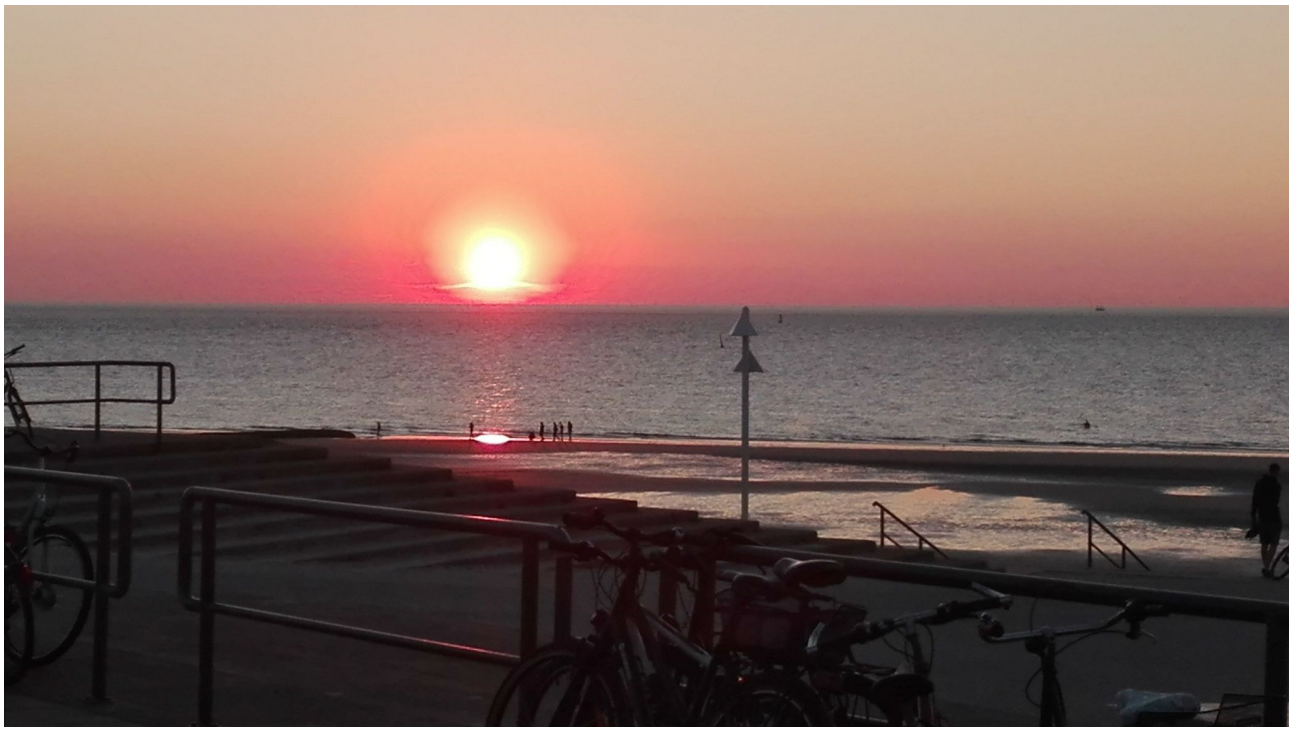
Die sechste Station unseres diesjährigen Inselhoppings war **Norderney.** Es war Montag nach dem Fußballfinale, viele Wochenendgäste waren abgereist, so dass wir ohne die sonst üblichen Probleme einen Liegeplatz bekamen, allerdings nur für eine Nacht. Doch bevor es soweit war, hatten wir über 19 sm eine genussvolle Überfahrt, außen herum durch die Küstenverkehrszone. Ablegen Langeoog 1155 h Ankunft Yachthafen Norderney 1420 h.

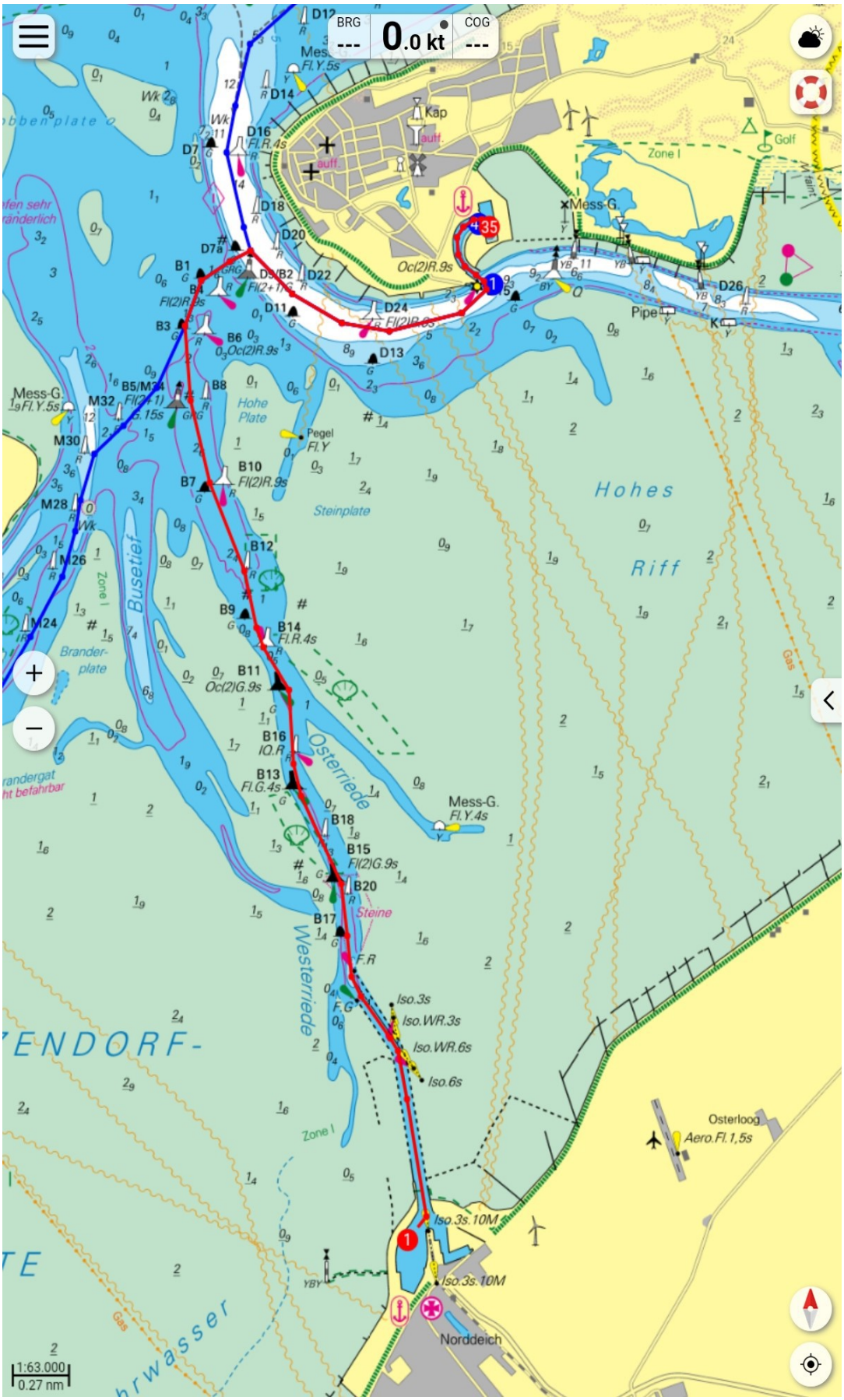
LI Jürgen fährt uns nach Norderney



Langeoog – Norderney (außen rum) 19 sm

Norderney zeigte sich von seiner besten Seite, der Sundowner wurde selbstverständlich an gewohnter Stelle beim Surfcafé eingenommen. Am nächsten Morgen, dem 17.07. ging's dann rüber nach **Norddeich,** wo die AQM II für eine Woche im dortigen Yachthafen festgemacht wurde. Jürgen und ich fuhren mit der Bahn nach Hause, doch schon sechs Tage später sollte es mit einer neuen Crew weitergehen, erst einmal zurück nach Norderney...





Norderney – Norddeich und zurück 14 sm (2x7 sm)

Am 23.07. hat mich Axel, ein alter Fahrensmann und Liegeplatznachbar aus dem Seelzer Heimathafen, sowohl nach Norddeich, wie auch auf die Insel navigiert. Axel, quasi ein „Eingeborener" Norderneyer hat hier bei seinem Onkel immer die Sommerferien verbracht und wollte ein wenig in Erinnerungen schwelgen. Ja und ich wollte nach den vielen Bootsreisen ein wenig stationären Insel-Urlaub zusammen mit Bärbel und alten Freunden machen.

Axel und die Skyline „seiner" Insel

So, angekommen! Jetzt konnte der Urlaub beginnen. Axel hat die Orte seiner Jugend aufgesucht und nach ein paar Tagen kam dann auch Bärbel mit der Fähre und wir hatten dann weiterhin den Super - Sommer 2018 mit 22° C Wassertemperaturen und das hier ist Nordsee und nicht das Mittelmeer...

Bärbel im Urlaubsmodus...

Der schönste Urlaub ist irgendwann vorbei und man muss sich auf die Heimreise begeben, wobei eine Heimreise an Bord natürlich immer auch Urlaub mit anderen Mitteln bedeutet.

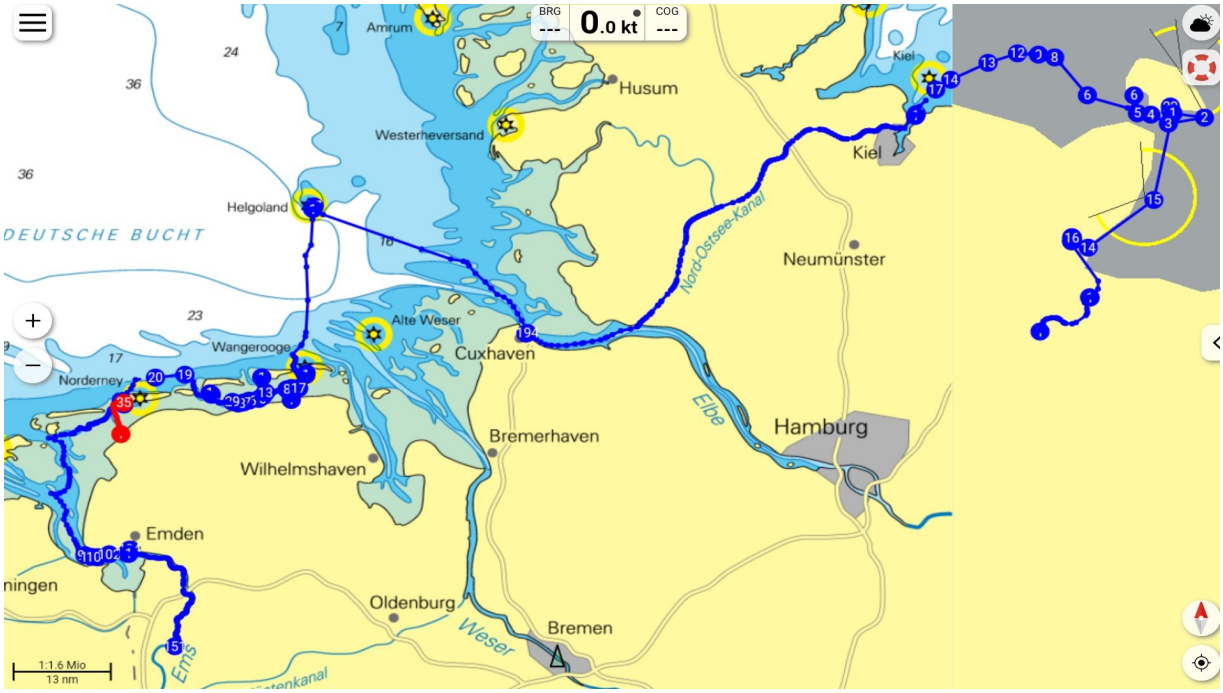
Am **06.08.** legten wir tidenbedingt bereits um 0530 h ab, wobei ich für die Rückreise aufs Festland einmal mehr auf Klaus, meinen Freund und DOKO Partner als Steuermann zurückgreifen konnte.

Klaus, mit voller Konzentration nach Emden

Die 40 sm in den Emder Außenhafen hatten wir um bereits 1015 h im Kielwasser, so dass sich Klaus von hier wieder in aller Ruhe mit Bus und Schiff auf den Rückweg nach Norderney begeben - und dort seinen Inselurlaub fortsetzen konnte.

Norderney Yachthafen – Emden Außenhafen 40 sm

Vom Emder Außenhafen ging es Einhand um 1355 h des selben Tages, bei inzwischen wieder auflaufendem Wasser, Emsaufwärts. Bis Papenburg befindet man sich noch über 22 sm im Bereich der Seeschifffahrtsstraße Ems und bis zur Schleuse Herbrum reicht die braune, schlammige Gezeitenems. Dann wird die Ems allerdings zu einem lieblichen Binnenrevier, das, je weiter man nach Süden vorankommt, in die Kanalisierung des Dortmund-Ems-Kanal (DEK) übergeht.



Inselhopping 2018, der ganze Törn auf See und Seeschifffahrtsstraßen

Insgesamt sind es ab Papenburg 13 Schleusungen oder 116 km auf dem DEK. Am „Nassen Dreieck", dem Abzweig des MLK, sind es dann nur noch weiteren 152 Kanalkilometer bis zum Liegeplatz im heimatlichen Yachthafen Seelze.

Törnstatistik Teil 1:

Zurückgelegte Distanz binnen (Seelze - Lübeck):	154 sm (286 km)
Auf See oder Seeschifffahrtsstraßen:	245 sm (454 km)
Betriebsstunden:	60,6 h
Durchschnittsgeschwindigkeit:	6,58 kn (12,2km/h)
Reisegeschwindigkeit auf den Seeabschnitten:	7-13,5 kn (12-25 km/h)

Törnstatistik Teil 2:

Zurückgelegte Distanz binnen (Papenburg - Seelze):	145 sm (268 km)
Auf See oder Seeschifffahrtsstraße:	129 sm (239 km)
Betriebsstunden:	47,2 h
Durchschnittsgeschwindigkeit:	5,80 kn (10,75 km/h)
Reisegeschwindigkeit auf den Seeabschnitten:	7-13,5 kn (12-25 km/h)

Törnstatistik (gesamt) Teile 1 u 2:

Zurückgelegte Distanz binnen (Seelze - Seelze):	299 sm (554 km)
Auf See oder Seeschifffahrtsstraße:	373 sm (693 km)
Betriebsstunden:	107,8 h
Durchschnittsgeschwindigkeit:	6,23 kn (11,54 km/h)
Reisegeschwindigkeit auf den Seeabschnitten:	7-13,5 kn (12-25 km/h)